



# STARTSTARK

STARTSTARK gGmbH

Zum Antrag an den Bezirksausschuss 15 vom 12. Juli 2017

27. Juli 2017

Die startSTARK gemeinnützige Gesellschaft mbH beanfragt, ihr das Grundstück Werner-Eckert-Str. 1 nebst darauf stehendem Gebäude (Kopfbau Tribüne) zur Nutzung für soziale Zwecke im Sinne des Bebauungsplan Nr. 17281 im Rahmen einer Erbpacht zu überlassen, bzw. zu prüfen, zu welchen Bedingungen dies möglich wäre.

Die unter dem Dach der Stiftung Lichtblick Kinder- und Jugendhilfe angesiedelte startSTARK gemeinnützige Gesellschaft mbH (startSTARK gGmbH) wurde 2016 mit dem Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung sowie der Volks- und Berufsausbildung gegründet. Sie steht unter der Schirmherrschaft

Die Initiator\*innen

setzen sich mit Ihrem

Unterstützer\*innen-Kreis insbesondere für eine Integrations Einrichtung für Junge Menschen und deren Familien in der Messestadt Riem ein. Zum Unterstützer\*Innen-Kreis zählt vor allem auch , der nach einem ersten Haus in seiner Heimat Gelsenkirchen ein weiteres Haus in der Messestadt Riem errichten möchte, als Ort für Bildung und Erziehung, Sport und Begegnung.

Seit 01.05.2017 betreibt die startSTARK gGmbH in Kooperation mit Condrops e.V. ein Ladenlokal in der Messestadt in der Kopenhagenstr. 11. Von dort aus werden erste Projekte vor allem im Spektrum „Berufsfindung, Praktikum, Übergang von Schule in den Beruf“ initiiert. So wurden zuletzt gut 20 Schüler\*innen der Mittelschule an der Lehrer-Wirrh-Straße in ein Praktikum vermittelt und begleitet. Durch die in den ersten zwei Monaten gemachten

STARTSTARK  
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MBH

VIKTORIASTR. 9  
80803 MÜNCHEN  
MAIL@STARTSTARK.DE

SITZ DER GESELLSCHAFT: MÜNCHEN  
AMTSGERICHT MÜNCHEN HRB 230387

STEUERNUMMER

Angebote und Projekt wurden bereits gut 80 jungen Menschen und zum Teil auch deren Familien erreicht.

startSTARK benötigt zur Realisierung seiner weiteren Vorhaben dringend geeigneten Räumlichkeiten im Stadtteil. Geplant sind u.a.

- Angebote der Berufsorientierung bzw. vorbereitenden Berufsorientierung z.B. Werkstatt-Camps, Praxiserprobungen, Praktikumsbörse und -begleitung
- Angebot der Elternaktivierung und -begleitung, allgemeine Sozialberatung/ Family-Office
- Offene Angebote in den Bereichen Sport und Bewegung, Kunst und Kultur
- Kinder- und Jugendärztliche Anlaufstelle
- Aufbau von Patennetzwerken (Angebote zur Patenbindung und -schulung)
- Angebote für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Der Kopfbau wäre für die Umsetzung der von startSTARK geplanten Vorhaben äußerst geeignete. startSTARK steht in Gesprächen mit Gastronomen bzw. Brauereien mit dem Ziel, in Kooperation die laut Bebauungsplan 17281 vorgesehene gemischte Nutzung sicherzustellen und dem vorgesehenen gastronomischen Betrieb dabei einen deutlichen sozialen Impetus zu geben. Es könnten Praktikums- und Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt geschaffen werden. Müttern/ Eltern könnten so z.B. bei ihrem (Wieder)einstieg in die Beschäftigung gezielt begleitet werden. Zu prüfen wäre u.a. auch, ob und in welchem Umfang der Außenbereich für Sportangebote genutzt werden kann. Die Lage des Kopfbaus wäre zudem prädestiniert für eine zukünftige Kooperation mit dem geplanten Schulkampus.

Die Verortung der von startSTARK geplanten Vorhaben im Stadtteil kommt insofern eine große Bedeutung zu, als dass die Zielgruppen (junge Menschen und deren Familien) in aller Regel das Quartier nicht verlassen. Die Lage des Kopfbaus und die geplante gemischte Nutzung erhöhen auch die Chance, dass neben den jungen Menschen gleichermaßen auch Verbindungen zu den Eltern aufgebaut werden kann, was - und hier sind sich alle Akteure\*Innen in der Messestadt einig -, von zentraler Bedeutung u.a. für eine gelingende Berufsorientierung und Berufsvorbereitung der jungen Menschen ist.

Das Angebotsspektrum für junge Menschen und deren Familien in der Messestadt ist ohne Zweifel bereits vielfältig ausdifferenziert. Bei der von startSTARK gGmbH durchgeführten und geplanten Vorhaben handelt es sich um ergänzende Angebote, mit denen dennoch bestehende Lücken in der Versorgung der Zielgruppen geschlossen werden sollen, immer in enger Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Träger und den Projekten und Initiativen vor Ort. Ausgehend von den Erfahrungen der ersten Monate, in denen startSTARK gemeinsam mit seinem Kooperationspartner Condrops e.V. im Stadtteil aktiv ist, wird angenommen, dass durch die geplanten Vorhaben mittelfristig bis zu 150 junge Menschen kontinuierlich begleitet werden. Allein schon die Grundschule an der Lehrer-Wirth-Straße geht davon aus, dass bei mindestens zwei bis drei Kindern je Grundschulklasse ein erhöhter Förderbedarf vorliegen könnte.

Den Initiator\*innen von startSTARK ist es gelungen hinter sich finanzstarke Personen, Unternehmen und Stiftungen zu versammeln. Die Inbetriebnahme der Werner-Eckert-Str. 1 und der Aufbau der von startSTARK geplanten Vorhaben können aus den auf diese Weise generierten Erlösen finanziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer

